



MOI@WEB

Verein CIAO (Lausanne)

13- bis 17-jährige Jugendliche produzieren in der Schulklasse Videos, Tonbeiträge oder Comics und berichten über ihre Erfahrungen mit den neuen Medien. Die Produktionen werden auf ciao.ch veröffentlicht und von anderen Jugendlichen kommentiert.

DAS PROJEKT

Ciao.ch ist eine Präventionswebsite für Jugendliche in der Westschweiz. Auf der Plattform können sich Jugendliche über ihre Probleme austauschen. Das Thema neue Medien nimmt einen wichtigen Platz ein.

«Moi@Web» ist ein Modellprojekt des Westschweizer Vereins CIAO. Das Projekt setzt auf Peer-Education im Bereich Schule und Internet und zielt darauf ab, die Medienkompetenz der Jugendlichen zu stärken und sie mit den Risiken der Mediennutzung vertraut zu machen.

Während der Pilotphase (Mai 2013 bis Sept. 2014) produzieren mehrere Gruppen von Jugendlichen in der Schulklasse verschiedene Dokumente, die auf ciao.ch veröffentlicht werden (Video, Tonbeiträge, Comics). Thematisch im Zentrum stehen die Erfahrungen der Jugendlichen mit den neuen Medien. Sie sprechen über ihre (negativen) Erlebnisse und geben Tipps ab, wie sie mit der Situation umgegangen sind.

CIAO unterstützt die Lehrkräfte, die den Jugendlichen mit technischen Tipps und Tricks zur Seite stehen und den konstruktiven Austausch untereinander fördern. Punktuell werden auch Fachleute aus der Medienbranche beigezogen. Die Produktionen werden auf ciao.ch veröffentlicht (Rubrik «Echanger», Themenforum). Jugendliche profitieren von den Erfahrungen, können interaktiv darauf reagieren und sich selber in die Diskussion einbringen.

Eine Gruppe von Fachleuten der Pädagogischen Hochschule des Kantons Waadt, der Universität Lausanne und Medienfachkräfte begleitet das Projekt und validiert die geplanten Tools.

ZIELGRUPPEN

Die jungen Medienschaffenden (Peer Educatoren) sind zwischen 13 und 17 Jahre alt und gehen noch zur Schule oder absolvieren ein berufliches Vorbereitungsjahr (Orientierungs-jahr).

Das Zielpublikum sind Westschweizer Jugendliche, welche die Website ciao.ch besuchen.

PEER-EDUCATION ?

- Die Jugendlichen diskutieren und entscheiden gemeinsam in kleinen Gruppen, welches Kommunikationsmittel sie einsetzen und wie sie ihre Erfahrungen weitergeben wollen. Sie unterstützen sich gegenseitig bei technischen Fragen. Die Peer-Education findet zunächst in der Klasse während des Produktionsprozesses statt und dann bei den Chats und Diskussionen unter Jugendlichen auf ciao.ch.
- Die Kompetenzen der jungen Medienschaffenden kommen bei den online Diskussionen zum Tragen. Das inspiriert andere Jugendliche und motiviert sie, sich untereinander auszutauschen. Dieser Austausch fördert die kritische Auseinandersetzung der Jugendlichen mit den neuen Medien und der Internetnutzung.

PROJEKTTRÄGER

Verein CIAO

Av. Riant-Mont 1, 1004 Lausanne

021 311 92 06

www.ciao.ch

Eva Fernandez, Geschäftsführerin

eva.fernandez@ciao.ch

Claire Hayoz Etter, Projektleiterin

claire.hayoz@ciao.ch

Partner

Pädagogische Hochschule Waad

Unité d'Enseignement de Recherche, Médias et TIC

Av. de Cour 21, 1007 Lausanne

Universität Lausanne

Facultés des sciences sociales et politiques (SSP), Observatoire Science, Politique et Société (OSPS), Unité Etudes sociales des sciences et des techniques.

Bâtiment Géopolis, 1015 Lausanne

Conférence intercantonale d'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin (CIIP)

Faubourg de l'Hôpital 68, 2002 Neuchâtel

AGENDA

1	Auswahl der beteiligten Schulklassen	Mai – Oktober 2013
2	Erarbeitung der Dokumente (Video, Tonaufnahmen, Comics) in der Schule	Herbst 2013 – Frühling 2014
3	Publikation der Dokumente auf ciao.ch	Ab Januar 2014
